

Er wird mit Gerechtigkeit richten die Armen und rechtes Urteil sprechen den Elenden im Lande.

Jesaja 11,4

Jesus spricht: **Selig seid ihr Armen; denn das Reich Gottes ist euer.**

Lukas 6,20

Die Losungen der Herrnhuter Brüdergemeine

Richter der Armen

„*Er wird die Armen mit Gerechtigkeit richten*“, so heißt es im heutigen Losungswort. Doch was bedeutet das? Wird Gott die Armen verurteilen oder sie rechtfertigen? Ist ein armer Mensch per se schon unschuldig, ein Reicher dagegen schuldig? Ganze Denksysteme machen sich am Unterschied zwischen Arm und Reich fest. Die einen beschuldigen faktisch jeden Reichen, ein Unterdrücker und Dieb zu sein. Andere dagegen sagen, der Arme hätte seinen Zustand selbst verschuldet. Auch in christlichen Kreisen fallen die Meinungen da sehr verschieden aus. Wie mag Gott das wohl sehen?

Vor vielen Jahren fragte ich Gott einmal: „Herr, weshalb geht es mir so gut und anderen so schlecht?“ Die Antwort Gottes erreichte schnell mein Herz: „Damit du denen hilfst, die es brauchen!“ Gott ist ein Gott des Ausgleichs. Er erhöht das Niedrige und erniedrigt das Hohe. Erniedrigen wir uns aber selbst, werden wir von Gott erhöht. Das ist der einzige Weg, der uns davor bewahrt, auf Kosten anderer zu leben, dass nämlich Gott uns nach oben bringt und nicht wir selbst. Das gilt für alle Menschen, denn auch Arme können auf Kosten anderer leben und sich daran gewöhnen.

Nun gab es zu Jesu Zeiten kein Sozialsystem, wie wir es heute haben. Arme Menschen hatten kaum eine Chance, aus diesem Zustand herauszukommen, besonders, wenn sie krank oder aus anderen Gründen arbeitsunfähig waren. Diesen Menschen sprach Jesus Christus etwas Gewaltiges zu. Im Lehrtext heißt es, dass ihnen das Reich Gottes gehören soll. Das, was niemand mit Geld erwerben kann, wird denen zugesprochen, die nichts haben. Ich verstehe das so: Ein armer Mensch lebt von der Gnade und der Zuwendung anderer. Nicht anders ist das Reich Gottes. Nur die Gnade und Zuwendung Gottes lässt uns dort hineinkommen. Deshalb hat ein wohlhabender oder angesehener Mensch es oft schwerer, Gotte Reich zu verstehen und anzunehmen. Wenn wir uns aber von der Gnade Gottes abhängig machen, dann sind wir wie ein Armer.

Einen gesegneten Tag wünscht

Pastor Hans-Peter Mumssen